

Wirtschaftspolitische Grundentscheidungen in der Bundesrepublik

Wirtschaftspolitische Grundentscheidungen als Grundlage für das „Wirtschaftswunder“ in der Bundesrepublik waren:

- Entscheidung für die Wirtschaftspolitik der Sozialen Marktwirtschaft
- Währungsreform und stabile Währung
- Einstellung der Demontagen
- Ende der Produktionsbeschränkungen
- Förderung durch Marshallplan-Gelder (ERP)
- Steigende Exporterlöse (vor allem nach dem Korea-Krieg), verursacht durch
 - Unterbewertung der D-Mark gegenüber anderen Währungen
 - Steuervorteile
 - staatliche Bürgschaften
- billige Rohstoffimporte
- Arbeitskräftepotential und Lohndruck bei zurückhaltender Tarifpolitik der Gewerkschaften
- Londoner Schuldenabkommen der Bundesrepublik (27.2.1953) mit der damit verbundenen Einschätzbarkeit und vollen Konvertibilität der D-Mark
- Gründung der Deutschen Bundesbank 1957 und Kontrolle des Geldmarktes